

Die Jahreswende

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ، الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، نَحْمَدُهُ وَنَسْتَعِينُهُ، وَنَسْتَغْفِرُهُ
وَالصَّلَاةَ وَالسَّلَامَ عَلَى نَبِيِّنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ أَجْمَعِينَ وَمَنْ تَبِعَهُمْ يَحْسُنْ إِلَى يَوْمِ الدِّينِ.

Alles Lob gebührt Allah, Ihn allein lobpreisen wir und Ihn allein bitten wir um Hilfe, Rechtleitung und Verzeihung und Sein Segen und Friede seien auf Seinem Propheten Muhammad صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, seiner Angehörigen, Gefährten und Anhängern bis zum Tag des Gerichts.

Vehrte Muslime,

wir stehen kurz vor der Jahreswende. Einige Menschen freuen sich umso mehr darüber und nehmen es als Anlass zum Feiern, während sie von einem weiteren Jahr ihres Lebens Abschied nehmen, anstelle Dankbarkeit und Lobpreisung Allah عز وجل gegenüber zu erweisen. Wer seiner Neigung folgt und dabei unachtsam handelt, soll besser daran denken, dass der Engel des Todes keine Zeitrechnung kennt. Er kommt nämlich unerwartet. Daher ist die Jahreswende für einen Muslim ein Anlass zur Reue und Umkehr, zur Selbstabrechnung und Selbstkritik aber auch zur Verbesserung und Wiedergutmachung. Denn jedes Jahr, das an uns vorbeizieht, bringt uns unserem Lebensende ein Stück näher. Und nach dem Tod, werden wir sicherlich nach jedem Moment in unserem Leben gefragt werden.

Vehrte Muslime,

es ist für uns sinnvoller, uns selbst zu fragen, was im Laufe des Jahres anders geworden ist, was wir darin geändert haben. Zu unserer Enttäuschung erkennen wir, dass das Jahr vorbei ist, erst wenn wir überrascht sein Ende vor Augen haben. Es entspricht daher nicht der Vernunft, das Jahr mit Sünden und üblen Taten abzuschließen. Wer Gutes sät, wird ebenfalls Gutes ernten. Und wer dies versäumt hat, wird in bittere Reue versinken. Dazu ermahnt uns Allah سبحانه وتعالى im Koran: **„O die ihr glaubt, fürchtet Allah. Und eine jede Seele schaue, was sie für morgen vorausschickt. Und fürchtet Allah; gewiss, Allah ist Kundig dessen, was ihr tut.“** [Al-Haschr:18] An dieser Stelle sollten wir uns ernsthaft fragen, was wir an Taten für morgen vorausgeschickt haben. Die Jahreswende ist kein Anlass zum Feiern aber zu Eingeständnissen und entschlossener Absicht für Veränderungen. Der Gesandte Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ lehrte uns bereits: **„Alle Kinder Adams begehen Fehler, und die besten unter denen, die Fehler begehen, sind die, die es immer gleich bereuen.“** [At-Tirmidhi] Also, Reue zu zeigen und die Absicht zu fassen, alles besser zu machen, ist das Beste, womit wir das Jahr beenden und ein neues Jahr anfangen.

liebe Geschwister im Islam,

am Tag des Gerichts wird nämlich folgendes geschehen, wie unser Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ uns ermahnte: **„Ein Mensch wird am Tag der Auferstehung nach vier Dingen gefragt: Wie er sein Leben verbrachte, wie er seine Jugend nutzte, woher er sein Vermögen erlangte und wie er es ausgab, und was er mit dem Wissen, das er besaß, machte.“** [Al-Hakim] Demnach ist die Jugendzeit eine besondere Gabe, die wir besser sinnvoll verbringen sollten. Wer auch immer im kommenden Jahre einen Unterschied machen will, der soll sich recht verhalten und Allahs Nähe anstreben. Fromm zu leben, die Gebetszeiten einzuhalten, gütig zu den Eltern zu sein, fleißig in der Schule und auf der Arbeit zu sein, all das ist wünschenswert. Allah عز وجل lässt nämlich den Lohn derer, die Gutes tun und dabei wahrhaftig sind, nicht verloren gehen. **So seid bescheiden und aufrichtig, liebe Geschwister!** Seid von denjenigen, die die Nacht im Gedenken an Allah verbringen und hoffen, am nächsten Morgen voller Freude über die Gnade Allahs aufzuwachen. Rechnet mit euch selbst ab und tadelt eure Seelen, sobald sie abzuschweifen drohen.

**So möge Allah سبحانه وتعالى uns Verständnis und Aufrichtigkeit in der Religion verleihen,
Möge Allah عز وجل uns helfen, Seiner zu gedenken, Ihm zu danken und Ihm auf bester Weise zu dienen,
und möge Allah سبحانه وتعالى uns stets den geraden Weg leitet.** آمين و الحمد لله رب العالمين